



Gebrauchsanweisung

custo diagnostic Systeme / Geräte

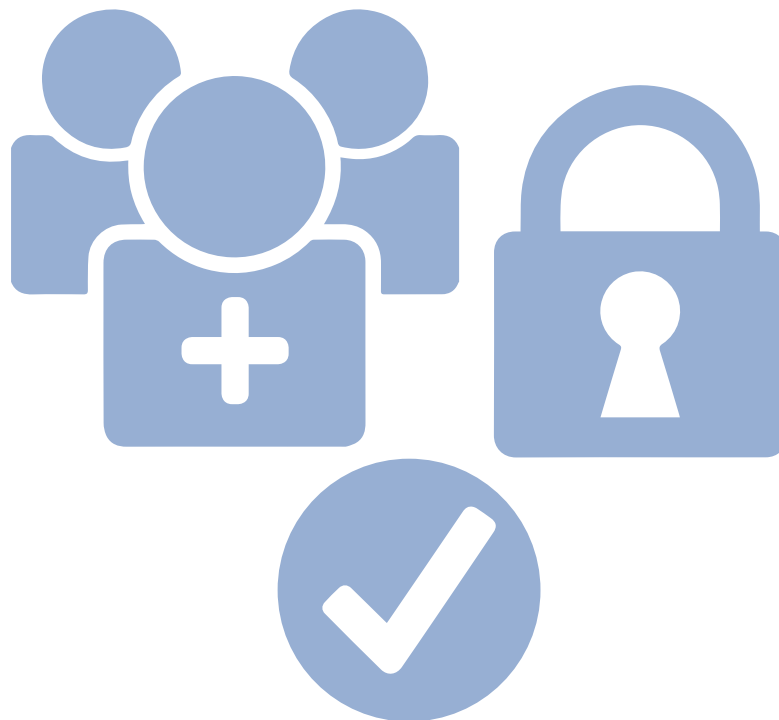
1 Sicherheit

2 Hardware

3 Software

4 Hygiene

Teil 1: Sicherheit | Wartung | Garantie



Eigenschaften:

für custo Systeme / Geräte
mit custo diagnostic

MSH 0001 – DK 1692
Version 001 – 04.09.2017

CE 0123

 **custo·med**
SICHERHEIT IN DER DIAGNOSTIK



© 2017 custo med GmbH

Wir weisen darauf hin, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung der custo med GmbH diese Gebrauchsanweisung weder teilweise noch vollständig kopiert, auf anderem Wege vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden darf.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung zu verändern. Die aktuelle Version kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden: www.customed.de.

ACHTUNG:

Diese Gebrauchsanweisung ist Teil eines modularen Systems, bestehend aus vier Teilen. Um eine vollständige Gebrauchsanweisung zu haben, müssen alle vier Teile aus dem Internet oder von CD heruntergeladen werden.



Gebrauchsanweisung

custo diagnostic Systeme / Geräte

1 Sicherheit

2 Hardware

3 Software

4 Hygiene

Teil 1: Sicherheit | Wartung | Garantie

Inhaltsverzeichnis

1.1	Allgemeines	4
1.2	Sicherheitseinrichtungen und sicheres Arbeiten	4
1.2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
1.2.2	Patientensicherheit.....	7
1.2.3	System- und Datensicherheit	9
1.3	Wartung.....	11
1.4	Haftungsausschluss.....	12
1.5	Garantie	12
1.6	Hinweise zur EMV.....	12
1.7	Außerbetriebnahme, Lagerung, Transport, Entsorgung.....	13
1.8	Support.....	14

1.1 Allgemeines

Das genaue Beachten der Sicherheitshinweise schützt vor Personen- und Sachschäden während der Benutzung des Gerätes. Diese Gebrauchsanweisung ist produktbegleitend und ist griffbereit in der Nähe des Gerätes aufzubewahren.

Als Betreiber/Bediener dieses Geräts sollten Sie diese Gebrauchsanweisung, insbesondere die Sicherheitshinweise, gelesen und verstanden haben.

Produktrelevante Gesetze und Bestimmungen

- Die custo-Systeme sind nach der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG, Klasse II a, ausgelegt und entspricht der Schutzklasse I bzw. II (je nach verwendetem Netzteil; Rekorder und/oder EKG-Sender sind Geräte mit interner Stromversorgung), Typ BF nach DIN EN 60601-1, (cardio 100/110/130/200: Typ BF (defibrilationsgeschützt)).
- Weitere Geräte, die Bestandteil des Systems sind, müssen der Bürogerätenorm (DIN EN 60950) oder der Norm für elektromedizinische Geräte (DIN EN 60601-1) entsprechen.
- Die elektrischen Installationen der Räume, in denen das System betrieben wird, müssen den Anforderungen der aktuellen Sicherheitsnormen entsprechen.

Für Anwender außerhalb der Bundesrepublik Deutschland treffen die im jeweiligen

- Land geltenden Unfallverhütungsmaßnahmen, Vorschriften und Anforderungen zu.

1.2 Sicherheitseinrichtungen und sicheres Arbeiten

Die custo med Systeme dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Führen Sie regelmäßig eine Sichtprüfung der Geräte und der dazugehörigen Komponenten durch. Verwenden Sie nur von custo med freigegebene Zubehörteile. Die Verwendung von anderem Zubehör als dem angegebenen, kann zu einer erhöhten Aussendung oder reduzierten Störfestigkeit führen

Zum Betrieb der Geräte ist ein PC mit angeschlossener Peripherie erforderlich. Wir empfehlen zur Montage von custo med freigegebene ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen, z.B. medical protector.

1.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für Installation und Betrieb der Geräte/Systeme sind die EMV-Hinweise (elektromagnetische Verträglichkeit) in dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

Die custo med Geräte/Systeme sind nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen und Bereichen geeignet.

Starke elektromagnetische Quellen in der näheren Umgebung des custo med Gerätes/Systems können zu Fehlern in der Aufzeichnung führen. Das custo med System darf nicht in der Nähe von Röntgengeräten, Diathermie Geräten und Magnetresonanz Anlagen (MRT) aufbewahrt oder betrieben werden. Andere elektrische Geräte wie Mobiltelefone oder Funkgeräte können die Qualität der Aufzeichnung beeinträchtigen.

Die custo med Geräte/Systeme können durch andere Geräte gestört werden, auch wenn diese anderen Geräte mit den für sie gültigen Aussendungs-Anforderungen nach CISPR übereinstimmen.

Die Geräte/Systeme dürfen nicht verändert werden. Zum Laden dürfen nur die mitgelieferten Netzteile verwendet werden. Für Reparaturen wenden Sie sich an Ihren autorisierten custo med Vertriebspartner.

Die Geräte/Systeme sind vor Hitze, Feuchtigkeit, Staub und Schmutz zu schützen. Kontakt mit Flüssigkeit kann die Funktion der Geräte/Systeme beeinträchtigen. Das Tragen im Schwimmbad, in der Sauna oder in der Badewanne/Dusche oder ähnlichen Feuchträumen ist verboten. Die Geräte/Systeme dürfen nicht untergetaucht werden. Sie sind vor mechanischen Einwirkungen, wie Fall oder Transportschäden, zu schützen. Starke mechanische Belastungen sind zu vermeiden.

Einige Geräte/Systeme enthalten einen integrierten Lithium-Polymer-Akku. Eine mechanische Beanspruchung, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgeht, ist zu vermeiden. Die Geräte/Systeme dürfen nicht gewaltsam geöffnet werden.

Einige Geräte/Systeme enthalten einen Lithium-Ionen-Akku. Entfernen Sie den Akku, wenn das Gerät nicht benutzt wird. Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät. Der Akku ist vor extremen Temperaturen, Feuer und Feuchtigkeit zu schützen. Das Eintauchen in Flüssigkeiten ist nicht zulässig. Beachten Sie die Betriebs- und Lagerbedingungen. Vermeiden Sie starke Stöße und lassen Sie den Akku nicht fallen. Der Akku darf nicht zerlegt, modifiziert oder kurzgeschlossen werden.

Besonderheiten Langzeitblutdruck-Systeme

Der custo screen 300/400/pediatric Rekorder hat keinen Schutz gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser. custo screen 300/400/pediatric ist vor Feuchtigkeit, Staub, Schmutz und mechanischen Einwirkungen, wie Fall oder Transportschäden, zu schützen.

Wenn mit dem Auftreten von äußeren Schwingungen zu rechnen ist, kann es beim Betrieb des custo screen 300/400/pediatric z. B. in einem Krankenwagen, Hub-schrauber oder sonstigen Verkehrsmitteln zu Fehlmessungen zu kommen.

Besonderheiten Langzeit-EKG-Systeme

custo watch und custo guard sind gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt (IP65). Das Tragen der Geräte im Schwimmbad oder in der Badewanne ist verboten. Die Geräte dürfen nicht untergetaucht werden.

custo kybe hat keinen Schutz gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser. custo kybe ist vor Hitze, Feuchtigkeit, Staub und Schmutz zu schützen. Kontakt mit Flüssigkeit kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen. Das Tragen des Gerätes im Schwimmbad oder in der Badewanne ist verboten. custo kybe darf nicht untergetaucht werden. custo kybe ist vor mechanischen Einwirkungen, wie Fall oder Transportschäden, zu schützen. Starke mechanische Belastungen sind zu vermeiden.

Besonderheiten Ruhe-/Belastungs-EKG

Die Geräte custo cardio 100/110/130/300 sind nur mit dem Hersteller-Patientenkabel defibrillationsgeschützt. Verwenden Sie für custo cardio 300 nur Patientenkabel mit 10 oder 100 K Ω Defibrillationsschutzwiderstand.

Beachten Sie im Falle einer Defibrillation die Herstellerhinweise bezüglich der sicheren und ordnungsgemäßen Verwendung des Defibrillators. Eine Defibrillation wirkt sich störend auf die EKG-Aufzeichnung aus. Die Erholzeit des custo cardio 100/110/130/300 EKG-Gerätes beträgt weniger als zehn Sekunden, bei custo cardio 200 weniger als fünf Sekunden.

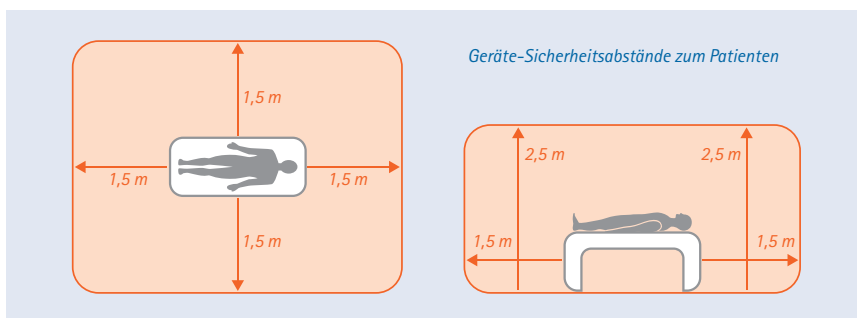
Besonderheiten Lungenfunktions-Systeme

Für präzise Messergebnisse, müssen die Umweltdaten in custo diagnostic entsprechend den örtlichen Gegebenheiten eingestellt werden (Luftfeuchtigkeit, Temperatur, etc.). Andernfalls kann die Messung fehlerhaft sein.

USB-Kabel

Einige Geräte/Systeme haben ein USB-Kabel. Dieses darf nicht geknickt werden. Nicht auf das USB-Kabel treten und das Kabel nur locker aufrollen und während des Betriebs frei hängen lassen. USB-Kabel immer am Stecker anfassen, um es vom PC abziehen.

1.2.2 Patientensicherheit



Bei einer Kopplung mit anderen Geräten muss sichergestellt werden, dass keine Gefährdung durch die Summierung von Ableitströmen auftreten kann. Ohne medizinische Schutzvorrichtungen, z.B. medical protector, sind der PC und alle nicht-medizinischen angeschlossenen Geräte des Systems (z.B. Monitor und Drucker), mindestens in 1,5 m Entfernung vom Patientenplatz aufzubauen und zu betreiben (siehe orangener Bereich in der Abbildung), da Ableitströme auftreten können. Während der Untersuchung oder routinemäßiger Wartungsarbeiten dürfen nicht-medizinische Geräte und Patient nicht gleichzeitig berührt werden (Gefahr eines elektrischen Schlags).

Alle Befundhinweise des Systems dürfen lediglich als Vorschläge betrachtet werden. Für Diagnose und Therapie ist die Kontrolle und Beurteilung der Ergebnisse durch einen qualifizierten Arzt unerlässlich.

Besonderheiten Langzeitblutdruck-Systeme

Dauerhafter Manschettendruck, z.B. durch einen abgeknickten Manschetten-schlauch, kann zu Verletzungen beim Patienten führen. Bei anhaltendem Manschet-tendruck sollte der Patient den Klettverschluss der Manschette öffnen und sich an seine Arztpraxis wenden. Eine zu straff angelegte Manschette kann zu Venenblo-ckierungen, Quetschungen und Blutergüssen führen. Bei Unwohlsein sollte der Pa-tient sich an seine Arztpraxis wenden.

Ein Zusammendrücken oder eine Querschnittsverminderung des Manschetten-schlauchs ist zu vermeiden.

Die Manschette darf nicht auf Wunden, offenen oder frisch operierten Stellen angelegt werden. Wenn der Patient an Krankheiten wie z.B. arterieller Verschlusskrankheit oder schweren Blutgerinnungsstörungen leidet, muss der Arzt über die Anwendung des Gerätes entscheiden.

Bei Blutdruckmessungen wird unter Umständen die Funktion weiterer medizinischer Geräte, die in der Nähe der Blutdruckmanschette am Patienten angelegt sind, beeinflusst.

Achten Sie darauf, dass durch die messmethodenbedingte kurzzeitige Unterbrechung der Blutzirkulation keine dauerhafte Beeinträchtigung des Patienten entsteht. Zu häufige Messungen sollten vermieden werden.

Die Ergebnisse einer Blutdruckmessung können beeinflusst werden durch: die Körperhaltung des Patienten (liegend, stehend, sitzend), Bewegung, die gesundheitliche Verfassung des Patienten, herzfrequenzbezogene oder ventrikuläre Ereignisse, sowie extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. Das Gerät besitzt keinen Schutz gegen mögliche Einflüsse von Hochfrequenz (HF)-Chirurgie Geräten.

Verwenden Sie auf keinen Fall beschädigte Batterien oder Akkus. Wenn custo screen 300/400/pediatric längere Zeit außer Betrieb ist, entfernen Sie die Batterien.

Wurde Flüssigkeit auf das Gerät verschüttet, sind die Batterien oder Akkus unverzüglich zu entnehmen und das Gerät zur Überprüfung an Ihren autorisierten custo med Vertriebspartner oder custo med einzusenden.

Besonderheiten Langzeit-EKG-Systeme

Mit custo guard ist keine Schrittmachererkennung möglich. Störungen im EKG-Signal können fälschlicherweise als Schrittmacher interpretiert werden.

Bei bekannten Allergien, z.B. gegen Substanzen in Klebeelektroden oder custo belt, ist die weitere Vorgehensweise vor der Aufzeichnung mit dem Arzt zu klären.

Treten während der Aufzeichnung Beschwerden auf, muss sich der Patient mit dem Arzt in Verbindung setzen.

Die Ergebnisse einer Langzeit-EKG Auswertung, insbesondere die pathologischen Ereignisse, müssen von einem qualifizierten Arzt geprüft werden.

Der custo guard EKG-Sender darf ausschließlich in Kombination mit dem custo belt Elektrodengürtel oder EKG-Kabel guard 3 verwendet werden. Elektrodengürtel anderer Hersteller können Bandbreite und Amplitude des EKG-Signals verändern, was eine Fehldiagnose zur Folge haben kann.

Besonderheiten Ruhe- und Belastungs-EKG

Achten Sie darauf, dass die Elektrodenkontakte nicht mit anderen leitfähigen Teilen in Berührung kommen.

Wenn sich während einer EKG-Aufzeichnung Elektroden vom Patienten lösen oder der Elektrodenkontakt zu schwach ist, wird in custo diagnostic auf dem entsprechenden EKG-Kanal eine rote Signallinie angezeigt. Unter der EKG-Aufzeichnung erscheint ein Hinweis (in roter Schrift), welche Elektroden betroffen sind. Bringen Sie diese erneut an. Rote Signallinien in custo diagnostic bedeuten in keinem Fall eine Asystolie des Patienten.

custo diagnostic bietet (bei einigen Geräten) eine Schrittmacher-Erkennung. Dabei wird der Schrittmacher-Impuls aus dem EKG-Signal (mindestens in zwei Kanälen) detektiert und zeitgenau als (artifizieller) Spike in die EKG-Aufzeichnung projiziert. Bei der Schrittmacher-Erkennung in custo diagnostic wird nicht die Impulsbreite des Schrittmachers vermessen. Das Gerät ist nicht für verbindliche Schrittmacher-Kontrollen geeignet. Benutzen Sie im Zweifelsfall das vom Schrittmacher-Hersteller freigegebene Gerät (siehe Schrittmacher-Pass des Patienten).

Wird bei cardio 200/400 mit Elektroden-Applikations-System gearbeitet, kann es im Betrieb mit höheren Saugstufen – durch den Unterdruck – bei empfindlicher Haut zu Reizungen oder Hämatomen führen. Achten Sie auf eine korrekte Einstellung der Saugstufen. Wenn der Patient an Krankheiten wie z.B. arterieller Verschlusskrankheit oder schweren Blutgerinnungsstörungen leidet, muss der Arzt über die Anwendung des Gerätes entscheiden.

Besonderheiten Lungenfunktions-Systeme (custo spiro mobile)

Verwenden Sie nur von custo med freigegebene Bakterien- und Virenfilter, z.B. custo spiro protect. Ungeeignete Filter können zu fehlerhaften Messergebnissen führen. custo spiro protect ist ein Einmalartikel. Achten Sie auf die sichere und umweltgerechte Entsorgung nach jeder Untersuchung.

1.2.3 System- und Datensicherheit

Das Gerät darf nur mit der mitgelieferten custo med Software (custo diagnostic) betrieben werden.

Als Betreiber sind Sie für regelmäßige Datensicherung (Patientendatenbanken, Auswertungen etc.) und System-Backups verantwortlich. Wir empfehlen die Durchführung spätestens vor Neuinstallationen, Updates und tiefgreifenden System-Konfigurationen.

custo diagnostic Neuinstallationen, Updates und System-Konfigurationen dürfen nur von Ihrem autorisierten custo med Vertriebspartner durchgeführt werden.

Ändern Sie in custo diagnostic erzeugte Daten nur in custo diagnostic und nicht in Ihrer Praxis-EDV oder Ihrem Krankenhausinformationssystem (KIS). custo med übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Änderungen an Daten, die nach dem Export aus custo diagnostic, in Ihrer Praxis-EDV oder Ihrem KIS, vorgenommen werden. Um einen sicheren Betrieb von custo diagnostic zu gewährleisten, deaktivieren Sie Bildschirmschoner und Energieverwaltung an Ihrem PC.

Richten Sie Ihr Betriebssystem so ein, dass weder versehentliches noch automatisches Ausschalten des PCs, während der Untersuchung, möglich ist (Standby-Modus/Ruhezustand).

Speicherkarten für custo Geräte

custo med empfiehlt, die mitgelieferten Speicherkarten (falls vorhanden) in den jeweiligen Rekordern zu lassen, damit diese nicht verloren gehen können und kein Schmutz in die Öffnung gelangt.

Die Speicherkarten dürfen nur eingelegt oder entnommen werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Die mitgelieferten Speicherkarten sind nur für das jeweilige Gerät bestimmt. Speichern Sie keine anderen Daten auf der Karte.

Verwenden Sie nur die Original-Speicherkarte. Weitere Speicherkarten sind als Zubehör erhältlich. Verwenden Sie zum Einschicken von defekten Speicherkarten das mitgelieferte Speicherkarten-Etui.

custo connect

Wenn Sie custo connect zur Einbindung weiterer Medizinprodukte in das custo med System nutzen, prüfen Sie bei der automatischen Erkennung von PDF-Ausdrucken aus dem angebundenen Medizinprodukt, ob die PDF-Datei zum aktuellen Patienten gehört. Unterlassen Sie während des PDF-Ausdrucks im angebundenen Medizinprodukt PDF-Ausdrucke in anderen Programmen.

Wenn Sie custo connect zur Einbindung weiterer Medizinprodukte in das custo med System nutzen, prüfen Sie beim Starten des angebundenen Medizinproduktes, ob der Patientename korrekt übernommen wurde.

Datenverwaltung in custo diagnostic: **Auswertung neu zuweisen**

Wurde eine Untersuchung mit falschen Patientendaten durchgeführt, kann die Auswertung nachträglich dem richtigen Patienten zugeordnet werden. Stellen Sie dabei sicher, dass die Auswertung wirklich dem richtigen Patienten zugeordnet wird. Eine falsche Zuordnung kann zu einer Fehldiagnose führen. Beachten Sie, dass bereits an ein externes System (z.B. Praxis EDV) exportierte Daten nicht verändert werden. custo diagnostic ist so voreingestellt, dass die Funktion **Auswertung neu zuweisen** deaktiviert ist und bei Bedarf über die Benutzerrechte aktiviert werden kann. Die Konfiguration von Benutzerrechten kann nur durch den **Supervisor** durchgeführt werden. Wurde die Funktion **Auswertung neu zuweisen** aktiviert, ist diese in der **Auswertungssuche** oder in geöffneten Auswertungen, im Menü **Optionen**, zu finden. Wir empfehlen, die Benutzerrechte in custo diagnostic so zu konfigurieren, dass nur autorisierte Personen die Funktion **Auswertung neu zuweisen** ausführen können.

Vergabe von Fall- und Auftragsnummern

Werden Fall- oder Auftragsnummern manuell vom Anwender in das System eingegeben oder geändert, besteht bei fehlerhafter Eingabe die Gefahr einer Patientenverwechslung mit anschließender Fehldiagnose. Achten Sie immer auf die korrekte Eingabe von Fall- oder Auftragsnummern! Das Einscannen oder die manuelle Eingabe von Patienten-, Fall- oder Auftragsnummern entbindet den Anwender nicht von der Überprüfung des physisch zu behandelnden Patienten.

Rekorder und Speicherkarten

Werden mehrere Rekorder und/oder Speicherkarten benutzt, achten Sie darauf, diese nicht zu verwechseln.

1.3 **Wartung (regelmäßige Sicherheitskontrollen)**

Die Wartung liegt nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) in der Verantwortung des Betreibers. Die custo med schreibt keine Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) vor. Allerdings ist eine Überprüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel im Abstand von zwei Jahren gemäß der DGUV Vorschrift 3 (Unfallverhütungsvorschrift, bisher BGV A3) vorgeschrieben.

Die Funktionsfähigkeit und der Zustand von Zubehörteilen sind in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Bei Schäden und / oder grober Verschmutzung darf das komplette System nicht mehr betrieben werden.

Nach jeder Reparatur, Änderung oder Umrüstung des Systems oder Gerätes muss eine Beurteilung der Sicherheit und Konformität durch Ihren autorisierten custo med Vertriebspartner durchgeführt werden.

1.4 Haftungsausschluss

Bei unsachgemäßer Bedienung, Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und fahrlässig übergangenen Vorgaben haftet der Hersteller nicht.

custo med übernimmt nur die Verantwortung für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Gerätes, wenn alle Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und andere Arbeiten am Gerät oder System durch einen autorisierten custo med Vertriebspartner oder custo med vorgenommen werden und bei der Benutzung die Gebrauchsanweisung beachtet wird.

1.5 Garantie

Zu unserer Produktphilosophie gehört es, nur einwandfreie Produkte auszuliefern, die Ihren Erwartungen entsprechen. Sollten Sie dennoch berechnigte Beanstandungen haben, so sind wir bestrebt, die Mängel umgehend zu beheben oder Ersatzlieferung vorzunehmen.

Ausgenommen sind Schäden, die auf üblichen Verschleiß, zweckentfremdete Verwendung, unautorisierte Modifizierung von Teilen und gewaltsame Kräfteinwirkungen zurückzuführen sind.

Verwenden Sie auch nach Ablauf der Garantiezeit nur Originalersatzteile und Zubehör von custo med. Nur damit ist ein sicherer und einwandfreier Betrieb Ihres Gerätes gewährleistet.

1.6 Hinweise zur EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit)

Die Verwendung von anderem Zubehör, anderer Wandler und Leitungen als den angegebenen, mit Ausnahme der Wandler und Leitungen, die custo med als Ersatzteile für innere Komponenten verkauft, kann zu einer erhöhten Aussendung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Systems führen. Zur Verbindung des Gerätes mit anderen Geräten dürfen nur von custo med gelieferte, speziell geschirmte Kabel verwendet werden.

1.7 Außerbetriebnahme, Lagerung, Transport, Entsorgung

Außerbetriebnahme und Lagerung

Reinigen und desinfizieren Sie die Geräte und die dazugehörigen Komponenten vor der Außerbetriebnahme.

Achten Sie darauf, dass der Lagerplatz staubfrei, trocken und ohne direkte Sonneneinstrahlung ist.

Nach einer längeren Außerbetriebnahme dürfen die Geräte nur mit einer sicherheitstechnischen Kontrolle, durch Ihren autorisierten custo med Vertriebspartner, wieder in Betrieb genommen werden.

Transport

Reinigen und desinfizieren Sie die Geräte und die dazugehörigen Komponenten vor dem Transport.

Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung. Es handelt sich um empfindliche elektronische Geräte. Wenn diese nicht vorhanden ist, verpacken Sie die Geräte so, dass sie gegen Stoß, Feuchtigkeit und Staub geschützt ist.







Die Geräte müssen bei Wiederinbetriebnahme den Betriebsbedingungen entsprechen, z.B. Betriebstemperatur.

Entsorgung

Die Geräte und die dazugehörigen Komponenten müssen sachgerecht und gesetzeskonform (z.B. gemäß der gültigen Elektroaltgeräteverordnung) entsorgt werden. Auf keinen Fall dürfen die Geräte dem normalen Hausmüll zugeführt werden. Beachten Sie die Entsorgungshinweise für Verbrauchsmaterialien, siehe Kapitel Reinigung und Desinfektion.

Die Originalverpackung ist recyclingfähig (Kartonagen/Altpapier).

Symbole zu Lagerung, Transport und Entsorgung

Zerbrechliches Packgut	
Vor Nässe schützen	
Vor Sonneneinstrahlung schützen	
Temperaturbegrenzung	
Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten	
Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten (in Verkehr gebracht nach dem 23.03.2005)	

1.8 Support

Bei Fragen und Problemen, die hier nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten custo med Vertriebspartner. Eine Liste der autorisierten custo med Vertriebspartner finden Sie im Internet unter www.customed.de, im Bereich **Kontakt, Vertriebspartner**.

Sie können sich auch jederzeit direkt an die custo med GmbH wenden. Wir geben Ihnen gerne Auskunft darüber, wer Ihr autorisierter custo med Vertriebspartner ist oder stellen den Kontakt zu Ihrem autorisierten custo med Vertriebspartner her und leiten Ihre Anfrage weiter.



Kontaktdaten des Herstellers:

custo med GmbH
Maria-Merian-Straße 6
85521 Ottobrunn
Deutschland

Telefon: +49(0)89 710 98-00
Fax: +49(0)89 710 98-10
E-Mail: info@customed.de
Internet: www.customed.de

